

Wolffsche



Zeitung

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Verlag von Ullstein & Co. Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co. Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26

Die U-Boot-Erfolge des Kapitänleutnants Petz.

Nebel an der Westfront. — Zahlreiche feindliche Vorköße gescheitert.

Die Engländer unterschlagen unsere U-Boot-Erfolge.

Die Besuche Englands, auch in neutralen Ländern die Wirksamkeit des abgeschemmen U-Boot-Krieges anzuzweifeln, werden durch die Berichterstattung der Versicherungsgesellschaft Lloyd's mit allen Kräften und Schlägen gescheitert.

Kapitänleutnant Petz ist im April 1908 in die Marine eingetreten. Das Reich seiner Ernennung zum Kapitänleutnant ist vom 19. September 1914 datiert. Er ist Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Der U-Boot- und Minenkrieg.

Drahtmeldung der 'Wolffischen Zeitung'. Lloyd's meldet den englischen Dampfer 'Romsdalen' (2848 Tonnen) als versenkt.

'Intelligensblätter' schreibt, der Untersee-Krieg gehe seinen Gang. Von englischer Seite sei zwar hervorgehoben worden, daß Maßnahmen getroffen seien, welche die deutschen U-Boote in Wirksamkeit an sich zu hindern mögen und die Wirkung des deutschen Untersee-Krieges auf dasjenige Maß beschränken würden, das er vorher gehabt habe.

Der Dampfer 'Romsdalen' der Wilson-Linie ist mit über 2800 Tönen Ballast für Granitsteinen, Fußboden, Stummbän und Maschinen in Drontheim eingetroffen. Seit der Verkündung der deutschen Seesperrung ist damit die erste Post hierher gelangt.

'Temps' sagt, der von Santos gemeldete Ausfall von 16 v. S. der Schiffsantriebe in der ersten Februarwoche gegen die letzte Januarwoche sei in der augenblicklichen Lage nicht zu unterschätzen.

Die amtlich bekanntgegebenen Ziffern können auf keinen Fall eine Annäherung für die Sorglosigkeit der französischen Verwaltungsbehörden darstellen.

In der auf die deutsche Sperrengesetzgebung folgenden Woche konnten gegen 80 Dampfer infolge Obergangsmaßnahmen der Besatzungen aus Furcht vor den deutschen U-Booten aus

Birmingham, Cardiff und Southampton nicht auslaufen. Ein Teil der Schiffe ist dann einige Tage später mit neuer Beladung, aus Ghent, Antwerpen und Brüssel kommend, in See gegangen.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Meldung des Wolffischen Telegraphenbüros. Großes Hauptquartier, 18. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An den meisten Stellen der Front herrschte starker Nebel, der die Tätigkeit von Artillerie und Fliegern einschränkte und nur Verbundvorköße zuließ.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Wageboulische Front. Vorkostengepöbel und vereinzelte Artilleriefeuer. 2 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Die Lage in Amerika.

Drahtmeldung unferes Sonderberichterstatters. 'Secolo' berichtet aus London vom 17. v. M., was die dort eingetroffenen Telegramme aus Washington bezüglich der Uebermittlung der amerikanischen Hüfen und Stempelplätze melden.

Der 'Secolo' berichtet aus London vom 17. v. M., was die dort eingetroffenen Telegramme aus Washington bezüglich der Uebermittlung der amerikanischen Hüfen und Stempelplätze melden.

Bei der Befragung der von den landwirtschaftlichen Fachschulgelehrten veröffentlichten Zeitschrift über einen landwirtschaftlichen Plan ist die Vermutung ausgesprochen worden, daß das Kriegsernährungsamt der Berücksichtigung nicht fern steht.

Der neue Ernährungsplan.

Nach angefertigten Berechnungen werden die Kosten des Lebensmittelplans in Deutschland pro Woche auf den Kopf für die nationalisierten Lebensmittel bis auf Grund der von den landwirtschaftlichen Fachschulgelehrten vorgeschlagenen Preise etwa folgendermaßen gestalten:

Table with 4 columns: Item, Current Price, New Price, and Difference. Items include 1000 Gramm Brot, 4 Pfund Kartoffeln, 4 Pfund Roggkorn, 187 Gramm Zucker, 150 Gramm Weizenmehl, and 100 Gramm Schweinefleisch.

Dabei ist nicht berücksichtigt die Milch, die ja auch jetzt von Erzeugern nicht bezogen werden kann.

Die Liga gegen Verleumdung.

Von Paul Schlegler. Berichterstatter der 'Wolffischen Zeitung'.

In keinem der feindlichen Länder wird der die Waffenhandlungen begleitende geistige Kampf mit so starken moralischen Mitteln geführt wie in Frankreich.

In einem so tugendhaften Lande, das weder Imperialismus noch Imperialismus kennt, das sich nur mit Mächten verbündet, die niemals auch nur der zaghaftesten Umwandlungen imperialistischer Politik gefolgt sind, in deren Organen das Nationalitätsprinzip seit Jahrhunderten Organ der Keuschheit feiert, in gleichwohl gelegentlich Veranlassung zu imperialistischer Ausweitung an der Hand.

Dies alles zugegeben, wenn man eine kleine Veränderung darüber nicht zu unterbreiten, daß in dem tugendhaften Lande Frankreich es für nötig gefunden wird, mitten im Kriege, d. h. während der höchsten Anspannung aller sittlichen Kräfte eine Liga gegen die Verleumdung zu begründen.

In dem grundlegenden Artikel) findet sich einmal kurz von Deutschland die Rede, das eine ganze Literatur zur Verfügung gehabt habe, um Frankreich anzufluchen.

Finot verläumt nicht, auch den Tugenden seines Volkes zu huldigen, an dessen Widerstandstakt kein Uebelwollender glaubt habe. Aber vielleicht irrt Finot gerade hier.

Aber weiß die Völkerverpsychologie eine so unsichere Sache ist, folgen wie Finot auf seinen Bemerkungen nur mit starkem Vorbehalt. Er hat vielleicht ein Recht so zu reden, wir nehmen für uns nicht ohne weiteres das unfer in Anspruch, alles zu glauben.

Die Verleumdung kommt von oben her, und ist in alle sozialen Klassen eingedrungen. Sie hat freien Kurs unter Diktatoren.

*) 'La Revue', erstes Februartest, Paris.